

Computersprechstunde

Motivation / Grundidee	<p>Wir "hängen" am Computer. In der Computersprechstunde im ZAM machen wir das zum Thema, und versuchen, uns und unsere Mitmenschen möglichst "frei" zu machen von lästigen Computerproblemen.</p> <p>Beispielsweise: Was bedeutet es für Sicherheit beim Surfen, Geldbeutel und die Umwelt, wenn der Support für ein weit verbreitetes Computer-Betriebssystem im Oktober 2025 endet?</p> <p>Deshalb starten wir mit Computersprechstunde eine sich selbst organisierende Selbsthilfe-Kampagne rund um Betriebssystemwechsel, Computersicherheit und Hardware. Sie steht für alle Betroffenen und Interessierten offen. Neben einer Informationskampagne wird es Präsentationen und eins zu eins Beratungen in den Räumen des ZAM geben.</p> <p>"Computersprechstunde" ist Pilotprojekt für weitere Veranstaltungen, die das ZAM nach der Eröffnung Ende Mai als "Ort für Rat und Tat" und Selbsthilfe-Umschlagplatz im Bewusstsein der Stadtbevölkerung verankern sollen.</p>
Platzbedarf	Temporäre Beratungssituation im EG Haupthaus (vergleichbar Repair-Cafe); geplant sind Präsentation / Vorträge dort.
Ab wann / wie lange	Beginn: März 2025 Dauer: Ende 2025
Kontakt Name, Email oder Telefonnummer?	Jochen Hunger / Künstlerische Leitung 0171 938 16 12 jochen.hunger@betreiberverein.de

Projektdaten

Wie kann ich mich beteiligen?

1. Ich habe Ideen und Interesse, über die Form solch eines Projektes nachzudenken.
2. Ich möchte mich gerne an der **Durchführung** beteiligen und stehe bereit, dort nach einem Briefing Gäste zu begrüßen und zu informieren, oder bei der Durchführung von Workshops zu helfen
3. Anderes: Vorbereiten; Aufräumen; ...

Ich bin dabei (Name, Email)	Wie ich mich beteilige
Rolf Klug, rolf.klug@verbindungderwelten.de	alles

Woraus besteht die Veranstaltung?

Selbsthilfe, Erfahrungsaustausch. Computersprechstunde, Betriebssystemsprechstunde.

Informationsveranstaltungen.

Welche Materialien?

Demo-Computersysteme.

Cooler Beratungssituation, Tische und Stühle, Flipcharts.

Präsentationsmöglichkeit.

Zeitplanung

Themenfindung und Konzept: 03-04.2025

Ausarbeitung: bis 05.25

Umsetzung: zur Eröffnung des ZAM, 31. Mai 2025 und danach bis Jahresende [erstmal - bei Erfolg auch länger, à la Repair-Café]

Logbuch / Schritte

Phase 1 Aufgabenklärung (Auslöser)

Warum das Projekt?

Auslöser

Computerberatung und **Wissenstransfer zu Digitalem** gehört zum ZAM. Beim Call For Ideas 2021 wurde die "Computersprechstunde" eingereicht und 2022 realisiert. Angesichts **bestehenden Beratungsbedarfs** in der digitalen Sphäre greifen wir die Idee auf. Die Fragen kommen dabei "durch die Tür", d.h. Menschen bringen ihre Probleme und Themen in die Sprechstunde mit. Dabei lassen sich **Schwerpunkte** absehen, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden soll:

Im Oktober 2025 stellt Microsoft offiziell den Support für das Betriebssystem Windows 10 ein. Das bedeutet, dass alle, die "in Sicherheit" im Internet und damit in unserer digitalen Welt unterwegs sein wollen und die heute ein Gerät mit dem Betriebssystem Windows 10 in Betrieb haben, vor der Alternative stehen, entweder auf Windows 11 umzusteigen oder aber "offene" Alternativen (wie Linux) zu suchen. Doch so einfach ist es nicht. Millionen Rechner werden von einem Tag auf den anderen "obsolet" werden, unbrauchbar. Denn die Anforderungen, die Windows 11 an Rechner stellt, sind laut Experten (s. Axel Vahldieck in c't 22/24) "in absurde Höhen geschraubt". Damit hat der "Systemwechsel" auch eine politisch-ökonomische bzw. ökologische Dimension.

In vielen Fällen, gerade bei Menschen, die sich nicht ständig neues Material leisten können, sind dies riesige Barrieren. Viele dürften ihre Rechner weiterbetreiben ohne Support und damit hinübergleiten in die vor Cyberattacken ungeschützte Sphäre.

Das ZAM propagiert "Know-how teilen macht Städte stark", und im Projekt wollen wir Wege finden, auf dem Wege eines **Projektes der Nachbarschaftshilfe** unser Wissen zum "Systemwechsel" anzuheben. Was ist mein Bedarf? Welche Alternativen habe ich? Was sind die ersten Schritte auf dem Weg?

Im Vorlauf zum Tag X finden im ZAM Beratungen und Veranstaltungen statt, die das Thema beleuchten und die Handlungsanweisungen geben, pragmatisch und von Mensch zu Mensch (Siehe "Computersprechstunde", ein Projekt aus dem Post-Corona-Stadt Pool von Richard Scholl, Seniorennetz Erlangen).

Um dieses Angebot zu realisieren, stellen wir zentral gelegene Räumlichkeiten zur Verfügung; auch eine Menge Know-how, das im ZAM und seinem Umkreis präsent ist. Doch wir laden auch Nutzerinnen und Nutzer mit eigenen Erfahrungen ein, sich zum Thema auszutauschen und Lösungen vorzustellen.

Um das Vorhaben jedoch entsprechend in die **Öffentlichkeit** bringen zu können, um einen attraktiven Rahmen herzustellen Betreuung zu gewährleisten und auch um Vorführ-Hardware anzuschaffen, auf und an der Alternativen demonstriert werden können, suchen wir die Unterstützung der **Bürgerstiftung Erlangen**.

Uns ist daran gelegen, mit dieser prototypischen den gesellschaftlichen Zusammenhalt mit dieser Aktion zu stärken und herauszustellen, wie bedarfsgerechte Gemeinwohlorientierung öffentlicher Einrichtungen (das ZAM ist eine) aussehen kann.

Ziel:

Menschen werden auf das ZAM als "Ort für Rat und Tat" aufmerksam, kommen mit ihrem Thema zu uns, und sie werden nach bestem Wissen und Gewissen befähigt und mit Knowhow versorgt, um es selbst zu lösen.

Phase 2 Konzept

Erstes Treffen 13.03.2025 Richard Scholl, Rolf Klug

Richard Scholl: **NerdLangen** (Martin Haseneyer); **Seniorennetz**; Freitags, Hilfe am PC, **Club der Vielseitig Interessierten** (Frauen): Interesse. LINUX Mint

Vier Varianten wie man mit dem Thema umgeht [Richard]

- einen neuen Rechner kaufen
- hin zu Linux, oder Mac
- z.B. Umschalten zwischen den verschiedenen Windows Versionen
- per USB Stick und iso-file (das es von Microsoft gibt) die existierende Hardware "aufbohren", und den Rechner flott für Windows 11 machen. Dafür gibt es Tricks

Wir identifizieren zwei Gruppen, die sich im Projekt begegnen: Erklärer, "Experten" < > Nutzer und Nutzerinnen.

Next step:

- "Experten"Treffen
- Nerdlingen / Martin Haseneyer anfragen [Richard]
- Projektantrag an **Bürgerstiftung**, um Materialien kaufen zu können (Sticks, Festplatten, ...); auch um Plakat, Drucksachen erstellen zu können oder Bewirtungen (Ehrenamtliche wie auch Nutzerinnen und Nutzer) im kleinen Rahmen zu machen [Jochen]
- <https://www.buergerstiftung-erlangen.de/168-foerderantrag>
- In den Verein fragen, wer sich von dort beteiligen will [Jochen]

Wichtig: unsere Haftung und Garantie ist begrenzt, wir leisten ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe; wir verweisen auf professionelle Unternehmen, die rechtsverbindliche Dienstleistungen anbieten.

Nächster Termin: **Donnerstag 27.03, 16.00, im ZAM**

Info von Rolf, 14.03.2025: Das Netzwerk Reparaturinitiativen veranstaltet am 24.03.2025 ab 19 Uhr ein Webinar zum Thema Umstellung auf Linux, in Kooperation mit dem KDE e.V. :

<https://www.reparatur-initiativen.de/post/das-ende-von-windows10-und-wie-man-pcs-und-laptops-danach-noch-nutzen-kann>

Info von Rolf, 27.03.2025: Files vom o.g. Webinar: [Links-KDE-EndOf10.pdf](#), [Linux-für-Neugierige.pdf](#). Die Links sind ein "Universum" zum stöbern.

Treffen vom 27.03.2025

Richard Scholl, Rolf Klug, Jochen Hunger

- Keine Antwort von Martin Haseneyer
- Michael Steger, hat laut Richard Scholl Installationen von WIN 11 auf ca 5-7 Jahre alten Rechnern gemacht; würde mal vor Ort sein und helfen / tun

Weiteres Vorgehen, in Optionen:

Organisation, Basis, Plattform bilden

Wie bekommen wir eine breitere organisatorische Basis?

- Elske Preuß/vhs: *Sprechstunde für Probleme mit Computer und Handy*, über Richard Scholl; zu klären: unter welchen Bedingungen im ZAM?
- *Computersprechstunde*, wie schon von Richard Scholl im Rahmen von PCS betrieben: ehrenamtlich; aber auch denkbar als honorierte Leistung (vergleichbar Übungsleiterpauschale, ...), für die aber eine Förderung (Bürgerstiftung?!) gefunden werden muss
- Student:innen gewinnen... > in die ZAM Community fragen

Wie wissen die Menschen davon?

- Kampagne; Pressegespräch / Presseinfo

Zu beachten

- es gibt ähnliche Veranstaltungen (Seniorennetz, in Stadtbibliothek); darauf muss die Terminierung Rücksicht nehmen, ergänzen

Inhalte

Über Optionen aufklären [@experten: hier **bitte vervollständigen**, was ihr als Optionen seht über die gesprochen werden kann, im Sinne einer *ideologiefreien und offenen* Beratung]

1. Win10 weiter benutzen, als Insel oder "ungeschützt"
2. zu MacOS wechseln
3. ...
- 4.
5. ...

- Live zeigen, wie Optionen gehen
- unterschiedliche Personen beraten zu unterschiedlichen Lösungen

Form

Info-Veranstaltung, Auftakt Veranstaltung

Sprechstunde

- Anmeldung? Evtl. ZAM Buchungssystem

- Eingebettet in Öffnungszeiten des ZAM, ab Juni 2025; evtl. in Kombination mit Empfangsdienst;

Endpunkt

- **"Jetzt habe ich einen Plan, wie ich mit meinem Thema / Problem (z.B. alter Rechner, auf dem sich Win11 nicht installieren lässt) umgehen kann und wie ich mir selbst helfe."**

Vorbereitung nächstes Treffen

Arbeitskreis "Linux-Install-Party und mehr", Nachricht von Florian Jung:

"Hallo liebe GL,

wir, der Bits'n'Bugs, würden gerne den Seminarraum am 4.4. von 20-23 Uhr reservieren, um unser erstes Treffen des Arbeitskreises "Linux-Install-Party-und-mehr" durchzuführen.

Hier wollen wir zukünftig Angebote zur digitalen Bildung schaffen.

Ich kann und möchte nichts vorwegnehmen, über das der AK noch nicht entschieden hat, aber der Vorschlag der Zusammenarbeit mit dem ZAM -- insbesondere im Hinblick auf Linux-Install-Partys und das bevorstehende Windows 10-Supportende -- steht im Raum ;). Ebenso der Vorschlag, längerfristig wiederkehrende Angebote zu schaffen.

Viele Grüße,

Windfisch"

Treffen vom 04.04.2025

Rolf, Richard, Jochen

Option der Kooperation mit Windfisch und dem AK des BnB siehe oben. Wir warten ab, was dort entschieden wird. BnB sind grundsätzlich frei, sich auch alleine an die Öffentlichkeit zu wenden und Angebote zu machen.

Auch für den Förderantrag warten wir das erste Treffen ab, denn es wäre mehr Gewicht im Antrag, wenn es zur Kooperation käme.

Werbung: Emailverteiler Seniorennetz (Richard); "einfach publik machen"

Abwicklung: Aus Sicht heute: Rolf und Richard können 2 wöchentlich alternierend Angebote machen.

Praktisches: Was tun, wenn Informationen fehlen: Hilfe zur Selbsthilfe geben. Es gibt aber vertiefte Vernetzungsmöglichkeiten, die wir nutzen können.

Das **Eröffnungswochenende** nutzen, um das Angebot vorzustellen:

- ein *Vortrag*, der die Sprechstunde vorstellt, und der auch verschiedene Optionen aufzeigt:
Wir als Gruppe stellen uns vor... 30 Minuten
- einen Prototyp einer *Beratung* anbieten und beides in Programm setzen.

Sinnvoll

- Samstag 31.05. nach der Eröffnung... auf einer zentralen Bühne. Dann im Raum angeordnet ein Beratungstisch
- Sonntag: Optional ist die Beratung am Sonntag
- Andere Beratungen: 2. und 4. Freitag im Monat in der Stadtbibliothek;

Nächstes Treffen: 11.04.2025, 13.30 Uhr, Seminarrum. **Drandenken:** Den Kreis erweitern

Treffen vom 11.04.2025

Mail von Bits'n'Bugs vom 10.04.2025, Arbeitsgruppenintern und an Jhu:

Hallo liebe Einsen, Nullen, Wanzen und Schmetterlinge,

letzte Woche Freitag haben sich dazu ein paar Leute zusammengesetzt und lose Ideen gesammelt, was wir als Bits'n'Bugs als öffentlicheres Angebot für Digitale Bildung tun können.

Diese befinden sich im Pad zu dem Treffen: https://erlangen.ccc.de/markdown/_XO9mdONTviq_6F-31XEQw (Gleicher Link wie in Windfischs Mail "Erstes Treffen des AK Linux-Install-Party-und-mehr!")

Als kurze Zusammenfassung Wesentliche Richtungen, in die wir gedacht haben:

- {Unterstützung, Zusammenarbeit mit} der ZAM Computersprechstunde
- Aufbau eines regelmäßigen Vortrags- und Workshopangebots zu Themen, die das Beherrschen der eigenen Computer und Umgang mit fremden Computern (Internet, Social Media) betreffen. In diesen Rahmen passt auch die klassische Linux-Install-Party sowie deren Nachsorge
- Wege suchen, um verschiedene Zielgruppen zu erreichen, darunter fallen Zusammenarbeit mit Chaos macht Schule sowie Richten an Multiplikatoren (Lehrer*innen, Jugendleiter*innen)

Für weitere Kommunikation wollen wir folgenden Matrix-Raum verwenden:

#bitsandbildung:bruckbu.de - bei Interesse bitte beitreten ☐☐

Um eins der Projekte konkreter anzugehen, würde ich gerne für Ende April/Anfang Mai ein weiteres Treffen ansetzen - wo natürlich alle Interessierten eingeladen sind. Dazu hier der Terminklick:
<https://terminklick.stuve.fau.de/poll/KVGg0Npocf/>

Liebe Grüße,
Jonny

Die Ideen beider Gruppen stimmen überein, sowohl Beratungstermine als auch Vorträge / Veranstaltungen, die Themen setzen.

Zweiwöchentlicher Rhythmus, eventuell möglich mit mehr Leuten pro Termin

Anmeldung. Wäre zu klären, ob es ein System gibt, oder ob man free flow macht

In welche Richtung will man beraten? Soll man sich abstimmen? Wenn ja - wie macht man es?

Antrag soll gestellt werden (Jochen)

Wir streben eine Präsentation am Eröffnungswochenende an, in der wir dieses neue Angebot (Comp. Sprechstunde) vorstellen

Nächstes Treffen:

Treffen vom 25.04.2025

- Antrag auf Förderung wurde bei der Bürgerstiftung eingereicht
- Bericht von Vortrag in Seniorennetz / BRK, bei dem für Linux Umstieg geworben wurde
- Hinweis von Maik auf ein Angebot des Haus des Stiftens:

<https://newsletter.hausdesstiftens.org/m/15037183/228563->

[1079cddfbd9443137e9d6a6212a7137a7b89ec02c4bf6ac4920648bf36334d2fa7f53427ade1f74c7e018ae2ee2665e9](https://newsletter.hausdesstiftens.org/m/15037183/228563-1079cddfbd9443137e9d6a6212a7137a7b89ec02c4bf6ac4920648bf36334d2fa7f53427ade1f74c7e018ae2ee2665e9)

- Sollen wir im ZAM / als ZAM in die Verteilung von solchen Geräten einsteigen? **Wir können auf existierende Angebote hinweisen.** Zu recherchieren... Computertruhe e.V.

- Wir selbst handeln auf der Basis "Hilfe für Selbsthilfe": Darauf sollte immer hingewiesen werden; Rolf besorgt entsprechende Vordrucke / Hinweise von der "Reparatur-Initiativen.de"
- Bits'n'bugs: nächstes Treffen 6.5.2025
- NÄCHSTESMAL:
 - Festlegung machen, wann diese Beratung jeweils stattfinden könnte
 - wie lange etc.
 - WAS wir bei der Eröffnung wann anbieten:
 - Präsentation 7-10 Minuten: Am Samstag 31. Mai, 17 h in einem Vortragsblock (u.a. Repair Café, ...)
 - erster Termin für Beratung: Sonntag, 14 - 16 h, mit Kaffee & Kuchen

To Do: Eine Beschreibung unseres Angebotes

1. Beratung zu ...
2. Hinweis auf bestehende **Bezugsquellen für refurbished Hardware**, ...
3. Hinweis auf bestehende **Angebote für Installation, Repair**, ... Repair-Initiativen und z.B. Seniorennetz PC Hilfe

Daniel (the mole) will bei der Computersprechstunde mitmachen und beraten...

Nächstes Treffen: 9. Mai, 13.30 h

Treffen vom 9.05.2025

Anwesend: Richard und Rolf. Jochen hatte nur zu Beginn Zeit.

Termine für die Computersprechstunde:

Zweckmäßig wären Termine zu normalen ZAM-Öffnungszeiten. Jochen nennt: Di., Fr., Sa. (Uhrzeiten unbekannt). Jochen nennt "Daniel", der auch noch mitmacht, aber wg. Beruf tagsüber keine Zeit hat. Richard und Rolf haben eher tagsüber Zeit. Die Uhrzeit darf auch variieren. Unser Ziel könnte sein, dass wir 4 Leute sind, die jeder 1 x im Monat die Sprechstunde macht, so dass sie ca. jede Woche 1 x immer am selben Tag - ggf. mit variierenden Uhrzeiten - stattfindet. Die Dauer der Sprechstunde sollte 2 Std. sein.

Für Richard und Rolf passt der Dienstag am Besten, und zwar entweder von 15 bis 17 Uhr oder von 16 bis 18 Uhr.

In den Ferien könnten wir schon was machen, vielleicht außer August. Im individuellen Urlaub sollten wir uns gegenseitig vertreten. Wir sollten dafür einen gemeinsamen, immer aktuellen Kalender pflegen. Evtl. ist sogar das Online-ZAM-Programm dafür geeignet.

- Termin-Wünsche / Restriktionen:

Richard: Wunschtermin generell: jeder 4. Dienstag im Monat. Jedoch nicht vom 10.6. bis 1.7. wg. Urlaub.

Rolf: Generell dienstags immer frei, z.B. jeder 2. Di. im Monat. Jedoch nicht am 10.6., 24.6., 8.7., 29.7.

"Daniel" und ggf. Jonathan sollen auch noch Terminwünsche nennen.

- Genereller Verweis auf die anderen Computersprechstunden in Erlangen: Seniorennetz, Stadtbibliothek, VHS, falls bei uns überfüllt ist, oder es bei uns mal ausfällt.

Erster Termin mit allen, die bereits an Bord sind: So. 1.6. von 14 bis 16 Uhr im Rahmen der ZAM-Eröffnung.

Phase 3 Ausarbeitung

Kosten

1. Info-Kampagne	Flyer	100
	Plakat	100
	in Zusammenarbeit mit Experten und Kommunikationsdesigner:in	1300
2. Geräte und Verbrauchsmaterial	Vorführ-Hardware, auf und an der Alternativen demonstriert werden Evtl. Werkzeug (falls nicht vorhanden)	1500
3. Situation und Handling	Beschilderung	200
	Transporte und Aufbauten	200

4. Kosten für (niedrige) Honorare	20 Beratungen, während Eröffnungs-Event und zu weiteren festzulegenden Daten; 5 Präsentationen, bei Eröffnungs-Event und zu weiteren festzulegenden Daten;	[20*50] 1000 [10*50] 500
beantragte Fördersumme		4.900 EUR
Eigenleistung	Konzept und Gesamtorganisation (Jhu) Miete / Grundkosten ZAM (da ZAM-Veranstaltung)	[5*500] 2500 1000
Summe der Eigenleistungen		3.500 EUR

Wir "hängen" am Computer. In der geplanten Computersprechstunde im ZAM machen wir das zum Thema, und versuchen, uns und unsere Mitmenschen möglichst "frei" zu machen von lästigen Computerproblemen. Dabei zu sensibilisieren für Sicherheit und Ökologie / Ökonomie.

Beispielsweise: Was bedeutet es für Sicherheit beim Surfen, den Geldbeutel und die Umwelt, wenn der Support für ein weit verbreitetes Computer-Betriebssystem im Oktober 2025 endet? Wie sehen Handlungsoptionen aus? Was ist der erste Schritt?

Deshalb starten wir mit Computersprechstunde eine sich selbst organisierende Selbsthilfe-Kampagne rund um Betriebssystemwechsel, Computersicherheit und Hardware. Sie steht für alle Betroffenen und Interessierten offen. Neben einer Informationskampagne wird es Präsentationen und eins-zu-eins Beratungen in den Räumen des ZAM geben. Der Start soll mit einer Präsentation und erstem Termin zur Eröffnung des ZAM am 31. Mai 2025 sein, ab dann soll zwei Mal im Monat ein Beratungstermin stattfinden, gelegentlich weitere Präsentationen zu akuten Themen beim Nutzen von Computern.

"Computersprechstunde" ist Pilotprojekt für weitere Veranstaltungen, die das ZAM nach der Eröffnung Ende Mai als "Ort für Rat und Tat" und Selbsthilfe-Umschlagplatz im Bewusstsein der Stadtbevölkerung verankern sollen.

Die Förderung würde ermöglichen, solch ein Modell zu erproben und intergenerationale Weitergabe von Know-how und Freude am Austausch zu fördern.

17.04.2025

Ausarbeiten, was man am Ende von Phase 2 festgehalten hat.

Raumplanung

Beschaffung

Phase 4 Umsetzung

Aufbau

Betreuung

Revision #26

Created 13 March 2025 07:42:13 by Jochen Hunger

Updated 9 May 2025 12:50:28 by Rolf Klug